

**„Musik ist Leben – Leben mit Musik“ -
ein Konzept des Marienstiftes Droste zu Hülshoff, Havixbeck**

Das Altenheim Marienstift Droste zu Hülshoff liegt im Zentrum des Ortes Havixbeck im Münsterland. In dieser Gemeinde gibt es eine weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Musikschule mit Modellcharakter, mehrere Orchester für alle Altersstufen, mehrere Chöre und viele musikalisch-kulturelle Veranstaltungen aller Musikrichtungen. Von daher bot es sich an, für unsere Einrichtung einen musikalischen Schwerpunkt zu setzen und die Havixbecker Bevölkerung und Vereine mit „ins Boot zu nehmen“. Unser Konzept „**Musik ist Leben – Leben mit Musik**“ wurde 2011 ins Leben gerufen und zieht seitdem immer weitere Kreise.

Mit dem Tanztee fing es an

Unsere Musikgeragogin Hiltrud Hollenhorst ist Mitglied im **Havixbecker „Salonorchester Da Capo“** und begeisterte die Orchestermitglieder für die Idee, im Marienstift zum **Tanztee** aufzuspielen. Der erste Tanztee fand im April 2011 statt. Die Mitglieder des Orchesters waren von der Veranstaltung so angetan, dass sie bereit waren, regelmäßig Tanztees anzubieten. Seitdem ist im Frühling wie im Herbst ein Tanztee im eigens hierzu festlich geschmückten Saal unserer Einrichtung fest etabliert.

Die Veranstaltung ist nicht nur für unsere 78 Bewohner*innen offen, sondern ein Angebot für alle Havixbecker. Der Tanztee wird in der Presse und durch Aushänge im Ort angekündigt. Für die Damen und Herren, welche die Tagespflege besuchen, wird eine Tischreihe reserviert, denn auch sie nehmen regelmäßig am Tanztee teil. Angehörige der teilnehmenden Bewohner*innen, der Musiker*innen und weitere Gäste fordern zum Tanz auf. So sind schon viele Bekanntschaften, aber auch enge Kontakte zwischen Bewohner*innen und Ehrenamtlichen entstanden.

Das Havixbecker „*Da Capo-Salonorchester*“ spielt mit ca. 25 Musikern 90 Minuten lang für die insgesamt 80-90 Teilnehmenden unter der Leitung seines Dirigenten Günther Mertens zum Tanz auf. Die Tanzfläche ist immer voll. Auch die Rollstuhlfahrenden drehen mit Unterstützung der Helfenden ihre Runden. Oft ist die Stimmung so ausgelassen, dass spontane Polonaisen stattfinden, bei denen die Rollatoren an die Seite geschoben und sämtliche „Zipperlein“ vergessen werden. Unsere ausdauerndste und ausdrucksstärkste Tänzerin ist zurzeit eine 96-jährige Dame mit einer fortgeschrittenen Demenz. Sie kennt sämtliche Musikstücke, lässt kaum einen Tanz aus und bringt ihre Tanzpartner gehörig ins Schwitzen.

Das Küchenteam unserer Einrichtung sorgt mit Kaffee, Tee und Gebäck für das leibliche Wohl. Für die Herstellung des Raumschmucks (Girlanden, Tisch- und Wanddekoration) sorgt unsere Kreativrunde, in der sich regelmäßig Bewohner*innen mit und ohne Demenz zum kreativen Gestalten treffen. Mitglieder des Havixbecker Vereins „Füreinander-Miteinander“ und weitere Havixbecker Bürger helfen bei der Bewirtung und Betreuung der Teilnehmenden. Somit sind für das Gelingen dieser Veranstaltung viele helfende Hände involviert.

Für das Pausenprogramm holen wir uns Tanzgruppen aus der Region ins Haus. Kindertanz- und Ballettgruppen erfreuen Alt- und Jung. Besonders für die Kleinsten ist der Auftritt im Marienstift aufregend, da sie meist zum allerersten Mal vor Publikum tanzen. Die begeisterten Zuschauer*innen sorgen dafür, dass das Lampenfieber schnell verschwindet und lassen die Gruppen nie ohne Zugabe gehen. So kommen die Tanzgruppen immer wieder gerne.

Alle Akteure (Orchester und Tanzgruppen) spielen ohne Gage, lassen sich zu jedem Tanztee ein abwechslungsreiches Programm einfallen, nehmen aber auch spontane Wünsche der Bewohner*innen in ihr Repertoire auf. Der Dirigent versteht es, durch die Auswahl der Tanzstücke und seine begeisternde Art das Publikum mitzureißen, so das auch an den Tischen häufig zur Musik geschunkelt, geklatscht und gesungen wird.

Bis zum Herbst letzten Jahres unterstützte ein, leider inzwischen verstorbener, Bewohner das Salonorchester rhythmischer auf der Conga und wurde von allen Mitspielern des Orchesters als Ensemblemitglied anerkannt und sehr geschätzt. Auch als festes Mitglied der Mariencombo beim „Singspaß für alle“ (s.u.), war er sehr willkommen. Dieser Bewohner hat erst im Marienstift durch die Musikrunden seine Begeisterung für die Musik entdeckt. Er, der nie zuvor musiziert hatte, ließ sich zum 90. Geburtstag eine Handtrommel und zum 95. ein Posthorn schenken.

Die Idee zieht Kreise

Aus dem Tanztee heraus entwickelte sich die Idee für ein weiteres musikalisches Highlight.

So entstand im Frühling 2014 nach dem Vorbild des „Rudelsingens“ ein „**Singspaß für alle**“, der zweimal jährlich im Saal unserer Einrichtung stattfindet. Auch hierzu werden

alle Havixbecker über Presse und Plakate eingeladen. Viele Freunde des Tanztees nehmen auch dieses Angebot wahr.

Zunächst begleiteten unsere Musikgeragogin (Gitarre) und unser Heimleiter (Klavier) die Runde. Weitere Gitarrenspieler und Sänger*innen aus dem Havixbecker „TIFF“ (Treffinsel für Freunde und Familien) und dem „DaCapo-Orchester“ meldeten sich auf Anfrage. So wurde eigens zum Singspaß unsere „**Mariencombo**“ (8 Mitglieder) gegründet, die bis heute in gleichbleibender Besetzung dabei ist. Gesungen werden bekannte Hits und Oldies. Zum 10. Singspaß stimmten die Bewohner*innen für ihre Lieblingshits zur Erstellung einer Hitparade ab.

Am „Singspaß für alle“ nehmen rund 50 unserer Bewohner*innen und weitere 30 bis 40 Gäste teil. Wir singen circa 60 Minuten, teils mit begleitenden Bewegungen. Zwischendurch gibt es eine Getränkepause. Sämtliche Liedtexte werden mit einem Beamer an die Wand projiziert. Diese Aufgabe wird von zwei Mitgliedern des Vereins „Füreinander-Miteinander“ wahrgenommen. Die Anmoderation der Lieder wird vom Sozialen Dienst der Einrichtung übernommen.

Unser Konzept ist ständig im Fluss

„Tanztee“ und „Singspaß“ als „Dauerbrenner“ geben den Anstoß zu vielen neuen Ideen und führen zur Erweiterung der Kontakte mit örtlichen und regionalen Vereinen. Ausgewählte Beispiele dafür sollen im Folgenden stichwortartig aufgelistet werden, um deutlich zu machen, dass viele Mosaiksteinchen sich zu einem harmonisch-lebendigen Ganzen zusammenfügen, das immer weiter ausbaufähig ist und neue Räume der Begegnung schafft.

- Auftritte bei Tanzteeveranstaltungen und Sommerfesten von **Ballettgruppen** der **Havixbecker Musikschule** und des SV-Bösensell, von Tanzgruppen des TIFF, Havixbeck, des Frauentanzkreises „DuJata“, Havixbeck, von Steptänzer*innen der Freilichtbühne Coesfeld, Jugendlichen der Tanzschule Falk aus Coesfeld, der Cheerleadergruppe aus Nottuln...
- Jährlich stattfindende **Gastspiele**, z.B. Bata Illic, Friday Afternoon-Quartett, Kerstin Brix,
- Auftritte von **Chören aus der Region**
- St. Martins-Liedersingen von **Kindergartenkindern und deren Eltern mit Posaunen-Begleitung von Musikern des Blasorchesters Havixbeck**

- Kurrende-Blasen des **Posaunenchores** Heiligabend im Treppenhaus des Marienstiftes.
- **Sitzplatzreservierung** für unsere Bewohner*innen durch **befreundete Vereine** für örtliche Konzertveranstaltungen
- Untermalung von Festen durch einen Trompetenspieler der **Baumberger Musikanten**
- Neujahrskonzert des **Havixbecker Männergesangsvereins „Cäcilia“** im Marienstift

Trommelworkshop mit den „**Tonni-Kids**“ (Übermittagbetreuung der Schulkinder, die in unserem Hause stattfindet) mit 100 Trommeln

- Sporadische **Kooperationen mit den Havixbecker Schulen**, z.B. ein Musikprojekt über ein Schulhalbjahr mit Schüler*innen der Anne-Frank-Gesamtschule, Lichtertanz und Gesang zur Weihnachtszeit mit **Kindern der OGS** (Offene Ganztagschule der Grundschule)
- **Aber auch: Aufführungen für die Besucher von Bewohner*innen!** U.a. bei Festen des Hauses, z.B. Sitztänze, instrumentale Begleitungen zu Musik, Veeh-Harfen-Konzerte ...

„Wenn wir einander mit Musik berühren, berührt einer des anderen Herz, Verstand und Seele, alles auf einmal.“ (Leonard Bernstein)

Dieses Zitat drückt aus, was unser Konzept „Musik ist Leben – Leben mit Musik“ ausmacht und bestärkt uns darin, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Anhang

Das Salonorchester „DaCapo“ sorgt für Stimmung beim Tanztee im Marienstift





Die Mitglieder unserer „Mariencombo“ spielen beim „Singspaß für alle“



Westfälische Nachrichten vom 11.11.2014

Marienstift Droste zu Hülshoff, Havixbeck Erinnerung an frühere Zeiten

Havixbeck -

Es wurde getanzt und gelacht: Zum siebten Mal fand im Marienstift Droste zu Hülshoff der Tanztee statt.

Dienstag, 11.11.2014, 17:11 Uhr



Foto: AFG

Die Organisatoren (v.l.) Günther Mertens (Dirigent „Da Capo“), Heiner Kaulingfrecks (Violinist), Tobias Vormann (Geschäftsführer), Hiltrud Hollenhorst (ehrenamtliche Mitarbeiterin des Marienstiftes) freuten sich, dass der Tanztee so beliebt ist. Foto: AFG

Es wurde getanzt und gelacht: Zum siebten Mal fand im Marienstift Droste zu Hülshoff der Tanztee statt. Der Einladung des Geschäftsführers Tobias Vormann waren viele Bewohner des Seniorenheims, aber auch Freunde und Verwandte gefolgt.

Das Orchester „Da Capo“ spielte unter Leitung von Günther Mertens Lieder aus den 1920er- und 1930er-Jahren. So konnten die Senioren mit Freude und Genuss tanzen, zum Teil auch im Rollstuhl.

An den schön gedeckten Tischen gab es Kaffee und Kuchen zur Stärkung.

Den Tanztee gibt es schon seit dem Jahr 2011. Er ist meistens zwei Stunden lang. Organisiert wird er von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Marienstiftes. Die Veranstaltung entstand durch das Projekt „Musik ist Leben – Leben mit Musik“. Dieses Projekt sollte die Bewohner an früheren Zeiten erinnern, als diese Musik noch Alltag der Senioren war.

Selbst für junge Leute ist dieser Tanztee unterhaltsam und interessant. Im vergangenen Jahr besuchten zum Beispiel Firmanden den Tanztee und hatten Freude.

Erich Hollenhorst, der immer am Tanztee teilnimmt, zeigte sich wieder erfreut: „Es ist einfach schön, ältere Menschen lachen zu sehen. So können sie ihre Krankheiten vergessen.“ Alle können sich schon auf den nächsten Tanztee freuen.

(Dieser Artikel wurde von Schülern der Presse-AG der Anne-Frank-Gesamtschule für die Tageszeitung „Westfälische Nachrichten“ verfasst.)

Artikel aus den Westfälischen Nachrichten vom 10.05.2017

„Singspaß für alle“

Abstimmen für die Schlager-Hitparade

Havixbeck -

Die zehnte Auflage des „Singspaß für alle“ im Marienstift Droste zu Hülshoff steht bevor. Zum Jubiläum soll ein Best-of der bislang gesungenen Lieder angestimmt werden.

Von Ansgar Kreuz

Mittwoch, 10.05.2017, 19:05 Uhr



Die Mariencombo begleitet die Sänger beim Singspaß für alle im Marienstift.

Foto: Alexa Mersmann

Unter dem Motto „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder!“ fand am 28. Februar 2014 im Marienstift Droste zu Hülshoff der erste „Singspaß für alle“ statt. Seitdem hat es dort neun solcher Veranstaltungen gegeben, bei denen alte und neue Schlager, Volkslieder und „Gassenhauer“ von vielen Menschen unter musikalischer Begleitung und mit Präsentation der Texte über den Beamer fröhlich und lauthals gemeinsam gesungen wurden.

Zum zehnten Singspaß am 9. Juni (Freitag) um 15 Uhr im Saal des Marienstifts wird es zur Feier des kleinen Jubiläums ein Best-of, eine Hitparade geben. Aus den insgesamt 137 Liedern, die bislang beim „Singspaß für alle“ erklingen sind, hat die Mariencombo, die begleitende Rhythmusgruppe der Veranstaltung, 30 Titel ausgewählt, die in einer Wahlliste alphabetisch aufgeführt sind. Von A bis Z, von „Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n“ bis „Zwei kleine Italiener“ reicht die Auswahl.

Abstimmen darf jeder, der Spaß daran hat, indem er maximal 15 dieser Vorschläge ankreuzt. Nach Auszählung aller Stimmen steht die Rangfolge von Platz eins bis 15 fest. Die so ausgewählten Lieder werden dann beim zehnten „Singspaß für alle“ angestimmt.

Abstimmzettel liegen im Eingangsbereich des Marienstifts Droste zu Hülshoff, bei Schreib- und Spielwaren Aupers, in der Buchhandlung Janning, im TIFF und bei Füreinander-Miteinander aus. Zudem werden Formulare für die Abstimmung im Café des Musikschulfestes am kommenden Wochenende bereitgehalten. Ebenso wird es beim bevorstehenden Familienfest des Marienstiftes am 20. Mai (Samstag) die Gelegenheit geben, Stimmzettel auszufüllen.

Die Rückgabe der Stimmzettel wird bis zum 29. Mai (Montag) erbeten. Unter allen Teilnehmern werden einige schöne Preise verlost. Die Organisatoren hoffen auf eine rege Beteiligung an der Abstimmung und würden sich freuen, am 9. Juni viele Sangesfreudige im Marienstift begrüßen zu können.